

## Pressemitteilung

### **Niedergelassene Ärzte und Patientenorganisationen wollen gemeinsam die medizinische Versorgung verbessern**

**STUTT GART, 1. Februar 2010 – Ein fortlaufender Dialog und eine bessere Kooperation zwischen Ärzten und Selbsthilfegruppen ist unter den gegenwärtigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen besonders notwendig, um die medizinische Versorgung gerade bei speziellen Krankheitsbildern zu verbessern. Dies war das Fazit der 4. Fachtagung Selbsthilfe der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW), der Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart und der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V..**

Ärzte sollten die Möglichkeiten haben, bei schweren Erkrankungen auch unter einer schwierigen Budgetsituation notwendige Behandlungen und Therapien durchführen zu können, so die Forderung der Selbsthilfegruppen. Zeit- und Leistungsdruck, dem die Niedergelassenen in der Praxis täglich ausgesetzt sind, gingen schon lange zu Lasten der Patientenversorgung, stellten sie fest. Kooperation und Erfahrungsaustausch sei bereits bei der ärztlichen Aus- und Weiterbildung wünschenswert. Hier solle beispielsweise der Aspekt „Kooperation mit Selbsthilfe“ ergänzt werden. Kooperation zwischen Ärzten und Selbsthilfegruppen werde in Zukunft einen immer größeren Stellenwert einnehmen, um gemeinsame Ziele in der Zusammenarbeit zu verfolgen und diese in den Diskussionsprozess mit der Politik und den Krankenkassen einzubringen, kristallisierte sich bei der Tagung heraus.

„Es ist für jeden Arzt wichtig, dass er seinen Patienten gleich bei der Diagnose in die Therapieentscheidung miteinbezieht“, betonte Dr. Gisela Dahl, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Vorstandsmitglied der KVBW in ihrem Vortrag. „Denn wenn der Patient die Therapieentscheidung mit trifft, erhöht sich die Therapietreue, was entscheidend für den Behandlungserfolg sein kann.“

Die Bedeutung der Selbsthilfe unterstrichen auch Sabine Gärttling von der Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart und Frank Kissling von der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Baden-Württemberg e.V.. Viele Aspekte einer Erkrankung könnten in Selbsthilfegruppen tiefer, individueller und umfassender besprochen werden als in der täglichen ärztlichen Praxis. Ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Arzt und Selbsthilfegruppen sei aber ein Prozess, der nicht von heute auf morgen zu erreichen sei. Für die Zukunft wünschen sich beide eine generelle Aufwertung der Selbsthilfe im Gesundheitswesen und eine Intensivierung der Patientenbeteiligung.

Die Fachtagung Selbsthilfe wird nun schon zum 4. Mal von der KVBW organisiert. Ziele der Veranstaltung sind, dass Selbsthilfegruppen und Ärzte Kontakte aufbauen, ein gemeinsames Verständnis für die aktuellen

#### **Hinweis an die Redaktion:**

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart, Kai Sonntag, Tel: 0711/ 7875-3419, Fax: 0711/ 7875-3274, E-Mail: Kai.Sonntag@kvbawue.de  
Weitere Informationen der KVBW finden Sie im Internet unter [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de)

Probleme im Gesundheitswesen entwickeln und über gemeinsame Interessen und Kooperationsmöglichkeiten diskutieren können. Beide Seiten können vom gegenseitigen Wissenstransfer profitieren – von der „erlernten Kompetenz“ der Ärzte und Psychotherapeuten wie auch von der „erlebten Kompetenz“ der Selbsthilfegruppen.

Um Kooperationen noch besser zu unterstützen, hat die KVBW die Kooperationsberatungsstelle für Ärzte und Selbsthilfegruppen (KOSA) eingerichtet, die gemeinsame Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen anbietet sowie ärztliche Referenten an Selbsthilfegruppen vermittelt.

Kontakt zur Kooperationsstelle: Dr. med. Hans Säurle, Telefon 0711 / 7875-3141, E-Mail: [kosa@kvbawue.de](mailto:kosa@kvbawue.de).

LAG Selbsthilfe, Frank Kissling, Tel. 0711 / 2511810 E-Mail: [info@lag-selbsthilfebawue.de](mailto:info@lag-selbsthilfebawue.de) und KISS Stuttgart, Sabine Gärttling, Tel 0711 / 6406117, E-Mail [s.gaerttling@kiss-stuttgart.de](mailto:s.gaerttling@kiss-stuttgart.de)

Die Vorträge und ausführliche Informationen finden Sie auch unter <http://kvbawue.de/index.php?id=803>

**Hinweis an die Redaktion:**

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart, Kai Sonntag, Tel: 0711/ 7875-3419, Fax: 0711/ 7875-3274, E-Mail: [Kai.Sonntag@kvbawue.de](mailto:Kai.Sonntag@kvbawue.de)  
Weitere Informationen der KVBW finden Sie im Internet unter [www.kvbawue.de](http://www.kvbawue.de)